

Nr. 16/2016
Für 2 Wochen
11.9. bis 25.9.2016.

Pfarrbrief für 3

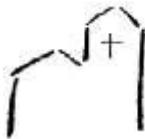
Pfarreien im Pastoralen Raum Schwalbach-Eschborn



**Christ-König
Eschborn**



**St. Pankratius
Schwalbach**



**St. Nikolaus
Niederhöhnstadt**

Kinder strahlen, (Groß-)Eltern gucken feierlich – es ist Einschulung!

In allen drei Gemeinden feierten wir in guter Tradition ökumenische Gottesdienste an diesem besonderen Tag.

Wenn wir alle zusammenzählen, vom Schulkind bis zur Uroma, haben wir an diesem Tag ca. 900 Menschen mit der Botschaft von Gottes Liebe erreicht. Schön, wenn so viel Leben in unsere Kirchen kommt!

Inzwischen frage ich nicht mehr, „Weshalb bloß kommen die Familien sonst nicht zum Gottesdienst?“. Weil ich spüre, dass Anlässe, die den Familien wichtig sind, eine echte Chance sind, ihnen bei dieser Gelegenheit etwas von Gott zu vermitteln. Vor einigen Jahren noch fand ich das schwieriger; manches Mal hatte ich den Verdacht, es ginge bloß um ein Event und um ein gutes Fotomotiv.

Doch mir scheint, die Atmosphäre wird anders: Viele Familien sind inzwischen so weit weg von der Kirche und unseren Gottesdiensten, dass es fast „normal“ wäre, wenn sie denn auch dem Einschulungsgottesdienst fern blieben. Tun sie aber nicht – sie kommen ... und die allermeisten kommen erwartungsvoll, aufmerksam und recht offen zu uns. Wir sehen in offene Gesichter, bekommen interessierte Blicke und so manches warme Lächeln geschenkt.

Da scheint ein Funke Überzuspringen. Ich hoffe, das ist so, weil die Kinder und ihre Familien etwas von Gott bei uns spüren. Ich glaube, ganz viele Eltern kommen mit dem wirklichen Wunsch, dass ihr Kind gesegnet wird und eine Bestärkung erfahren möge.

Ich freue mich, dass die Familien zu uns kommen, damit wir sie in den neuen Lebensabschnitt begleiten.

Wenn die Familien offen und mit innerer Bereitschaft auf uns zugehen, können wir dann bei solchen Gelegenheiten leicht „säen“: Vertrauen stärken, von Gottes Liebe sprechen und sie im Segenszeichen zusagen, Freude und Zuversicht ausdrücken – und auch, dass Gott da ist, wenn nicht alles nach Plan laufen sollte.

Es war direkt auffällig, wie oft und wie herzlich sich (Groß-Eltern) für die schönen Gottesdienste bedankt haben. Ich hoffe, es ist uns tatsächlich gelungen ihnen zu vermitteln: Liebe Familien, Ihr seid uns willkommen! Wenn das übergekommen ist, war es auch ein guter Tag für unsere Gemeinden. „Freut Euch mit den Fröhlichen...“ – das passt hier gut. Vielleicht ist das für manche ein ungewohnter Blickwinkel – aber vielleicht probieren Sie ihn mal aus ☺

In diesem Sinne schicke ich frohe Grüße,

Gabriela v. Melle

Ihre Gabriela v. Melle



Bild: Martha Gahbauer, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste

Samstag 10. September

St. Pankratius Schwalbach

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Taufe der Kinder: Hannah Franziska Rau, Erik Sieradzka, sowie Leon + Lukas Bludau aus Eschborn; Sarah Goede aus Schwalbach; Lana + Malja Luz Piecha aus Niederhöchstadt.



St. Martin Schwalbach

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 11. September 2016 / 24. Sonntag im Jahreskreis

St. Pankratius Schwalbach

09.45 Uhr Sonntagsmesse

für + Manfred Giegerich sowie ++ Eltern und Schwiegereltern

St. Nikolaus Niederhöchstadt

11.00 Uhr Sonntagsmesse

Christ-König Eschborn

11.30 Uhr Sonntagsmesse mit Taufen

Taufe der Kinder: Romi Jäger, Sarah Fischer und Finn Mauch aus Eschborn.



Kollekte: für weltkirchliche Projekte des Bistums

Mittwoch 14. September 2016

St. Pankratius Schwalbach

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Wortgottesdienst

St. Martin Schwalbach

18.00 Uhr Vorabendmesse

Donnerstag 15. September 2016

St. Nikolaus Niederhöchstadt

10.00 Uhr Werktagsmesse

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag 16. September 2016

Christ-König Eschborn
10.00 Uhr Werktagsmesse

Samstag 17. September 2016

St. Martin Schwalbach
18.00 Uhr Vorabendmesse

St. Nikolaus Niederhöhnstadt
18.00 Uhr Albanische Messe

Sonntag 18. September 2016 / Caritas - Sonntag

St. Pankratius Schwalbach

09.45 Uhr Sonntagsmesse für: ++ Elisabeth u. Georg Weil;
++ Veronika u. Norbert Kowolik; + Werner Doege u. Angehörige
09.45 Uhr Kinder-Wortgottesdienst

St. Nikolaus Niederhöhnstadt
11.00 Uhr Sonntagsmesse unter Mitwirkung des Eine-Welt-Kreises
f. + Alfred Schwab
11.00 Uhr Kindersonntag /Kinderkirche/ WoGo 5+
Eine-Welt-Stand am Hinterausgang der Kirche!

Christ-König Eschborn - Ev. Gemeindezentrum
11.30 Uhr Sonntagsmesse, parallel Kindergottesdienst

Dom Limburg
15.00 Uhr Bischofsweihe
Live-Übertragung im hr ab 14.45 Uhr

Kollekte: für die Werke der Caritas II



Mittwoch 21. September 2016

St. Pankratius Schwalbach
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Werktagsmesse

Donnerstag 22. September 2016

St. Nikolaus Niederhöhnstadt
10.00 Uhr Werktagsmesse
18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag 23. September 2016

Christ-König Eschborn

10.00 Uhr Werktagmesse

Samstag 24. September 2016

St. Nikolaus Niederhöhnstadt

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 25. September 2016 / 26. Sonntag im Jahreskreis

St. Pankratius Schwalbach

09.45 Uhr Sonntagsmesse für ++ der Familien Köppe und Wypior

10.30 Uhr Kirche für kleine und große Leute im Pfarrsaal

St. Nikolaus Niederhöhnstadt

11.00 Uhr Gospelgottesdienst

19.00 Uhr Nikolauskonzert in der St. Nikolauskirche

Christ-König Eschborn

11.30 Uhr Sonntagsmesse, parallel Kindergottesdienst

Kollekte: für Aufgaben der Pfarrgemeinden



Bischofsweihe

und Amtseinführung live im Fernsehen

Der **Hessische Rundfunk** (hr) überträgt die Amtseinführung des neuen Limburger Bischofs Dr. Georg Bätzing **am 18. September** im Limburger Dom **von 14.45 Uhr bis 17.15 Uhr** live in seinem Dritten Fernsehprogramm. Der Gottesdienst mit der Bischofsweihe wird auch per Leinwand auf den Vorplatz des Domes und in die Limburger Stadtkirche übertragen. Im Dom selbst sind alle Plätze bereits mit Platzkarten vergeben.



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag am 18. September 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

In diesem Jahr beschäftigt sich die Caritas besonders mit der Frage der Gerechtigkeit zwischen den Generationen. Alle Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl junger Menschen in unserer Gesellschaft zurück gehen wird, während die Zahl der älteren Menschen deutlich steigt. Das Verhältnis der Generationen wird sich verändern. Was bedeutet es für eine Gesellschaft, wenn immer mehr ältere und immer weniger junge Menschen zusammenleben? Wie wirkt sich das auf die Situation von Kindern und Jugendlichen aus und was bedeutet es für die Versorgung bei Krankheit und Pflege der älteren Generation?

Die Caritas stellt bei Ihrer Kampagne dazu Kinder in den Mittelpunkt. „Kann die junge Generation künftige Lasten stemmen?“ ist auf einem Plakat zu lesen, auf dem ein kleines Mädchen eine Hantel stemmt. „Muss die nächste Generation für zwei arbeiten?“ fragt ein kleiner Junge, der einen Gabelstapler zieht. „Wie schweißen wir alle Generationen für ein gute Zukunft zusammen?“ fragen ein Mädchen und ein Junge, die vor einer Werkbank stehen.

Auch in den Pfarrgemeinden sind die Auswirkungen des demografischen Wandels spürbar. Die Antworten darauf sind nicht leicht, sie bieten aber auch die Chance, Neues zu wagen. Die Caritas fordert dazu auf, sich für Generationengerechtigkeit stark zu machen. Alle sind eingeladen, sich mit ihren Ideen und ihren Erfahrungen für ein gute Miteinander der Generationen einzusetzen.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Wir danken Ihnen dafür sehr herzlich.

Kreuz, Drache und Füllhorn

Das Wappen des neuen Limburger Bischofs

LIMBURG.- Ein rotes Kreuz, der Drache mit aufliegenderm Schwert und ein silbernes Füllhorn auf blauem Untergrund. Diese drei Elemente kennzeichnen das Wappen des neuen Limburger Bischofs, Georg Bätzing.

Mit dem Tag der Bischofsweihe und Amtseinführung am Kreuzfest-Sonntag, 18. September, wird er es führen und es wird unter anderem auf amtlichen Dokumenten, auf seinem Briefpapier und über der Kathedra, dem Bischofsstuhl im Limburger Dom, zu sehen sein.



Das rote Kreuz auf silbernen Hintergrund (links) ist das Wappen des Bistums Trier, der Heimatdiözese des neuen Bischofs und Teil des Wappens des Bistums Limburg. Das Kreuz steht für Christus. Rechts daneben ist der Drache in rotem Feld mit aufliegenderm silbernem Schwert zu sehen. Er findet sich so im Wappen des Bistums Limburg und erinnert an den Bistumspatron, den Heiligen Georg. Er ist zudem Patron des Limburger Doms und Namenspatron von Georg Bätzing. Im mittleren unteren Teil wird ein silbernes Füllhorn mit Silbererz auf blauem Untergrund dargestellt. Dieses Element stammt aus dem Wappen der Gemeinde Niederfischbach, dem Heimatort Georg Bätzing und steht für den Abbau von Silbererz, den es in der Region um 1900 gab. Die Vorfahren des neuen Bischofs waren Bergleute. Um an das Silber, das tief unter der Erde zu finden war, zu kommen, mussten Bergleute hart arbeiten.

Übertragen auf den Dienst eines Bischofs kann dieses Symbol auch für Mühen der Kirche stehen, wenn es darum geht, den Schatz des Glaubens zu heben und zu den Menschen zu bringen.

Congrega in unum - Führe zusammen

Unter dem Wappen steht der Wahlspruch des Bischofs: "Congrega in unum" (Führe zusammen). Der Vers stammt aus dem sogenannten Trierer Pilgergebet, das seit 1959 zur Verehrung des Heiligen Rocks als Bitte um die Einheit aller Christen gesprochen wird. Darin heißt es: "Jesus Christus, Heiland und Erlöser, erbarme dich über uns und über die ganze Welt. Gedenke deiner Christenheit und führe zusammen, was getrennt ist. Amen".

Das Vortragekreuz und der Prälatenhut (Galero) über dem Schild lassen das Wappen als das eines Kirchenmannes erkennen. Dass es sich dabei um einen Bischof handelt, zeigen die grüne Farbe des Hutes sowie die jeweils sechs Quasten (Fiochi), die beidseitig am Hut hängen.

Seit dem 13. Jahrhundert gibt es im kirchlichen Bereich die Tradition, Wappen zu tragen. Ursprünglich dienten sie in Anlehnung an die weltlichen Strukturen als Eigentums-, Herrschafts- und Hoheitszeichen.

Grundsteinlegung in Christ-König Eschborn

Text der Urkunde der Grundsteinlegung vom 04.09.2016

Heute, am 04. September 2016, wird der Grundstein zu diesem Neubau von Kirche und Gemeindezentrum CHRIST-KÖNIG zu Eschborn und der Kindertagesstätte Rosenhecke gelegt.

Zurzeit ist **Franziskus** Papst in Rom, Weihbischof **Manfred Grothe** sein Apostolischer Administrator in unserem Bistum und **Dr. Georg Bätzing** designierter Bischof von Limburg.

Die Kirchengemeinde Christ-König gehört zum Pastoralen Raum Schwlabch-Eschborn. Pfarrer Alexander Brückmann steht dieser Pfarreiengemeinschaft vor.

Der Grundstein dieses Gotteshauses, Gemeindezentrums und Kindertagesstätte Rosenhecke wird von Pfarrer Alexander Brückmann gelegt und gesegnet. Für den Entwurf und die Ausgestaltung der Bauten zeichnet das Architektenbüro Kissler & Effgen, Wiesbaden, verantwortlich. Bauherr ist der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde, vertreten durch den Vorsitzenden Dietmar Albrecht und den stellvertretenden Vorsitzenden Ludger Lindfeld. Pfarrgemeinderatsvorsitzender ist Bert Kirschbaum.

Joachim Gauck ist Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, **Dr. Angela Merkel** Bundeskanzlerin. **Volker Bouffier** ist Ministerpräsident des Landes Hessen, **Mathias Geiger** Bürgermeister der Stadt Eschborn.

Der Neubau des Gotteshauses wurde uns im Rahmen des Programmes **Sparen und Erneuern** des damaligen Bischofs **Dr. Frant Kamphaus** im Dezember 2006 aufgetragen.

Der Glockenturm, der aus der Zeit der ersten Katholischen Kirche in Eschborn stammt, wird in das Gesamtensemble integriert.

Die Bauarbeiten haben im September 2015 begonnen. Wir begleiten sie mit dem Wunsch, dass niemand der am Bau beteiligten in dieser Zeit zu Schaden kommt.

Groß ist daher unsere Freude, dass heute dieser Grundstein feierlich gelegt werden kann.

**So bitten wir Gott besonders
um seinen Segen für diesen Kirchenneubau:**

*Möge dieses Haus ein Ort der Begegnung werden,
der Begegnung zwischen Gott und den Menschen,
aber auch zwischen den Menschen untereinander.
Es soll ein offenes Haus werden, in dem Menschen,
egal welcher Religion und Kultur sie auch angehören,
einen Eindruck von der Liebe
und Menschenfreundlichkeit Gottes erfahren.
Es soll auch ein Haus der Ruhe und Besinnung werden,
das Jungen und Alten gleichermaßen
sinnstiftende und spirituelle Erfahrungen ermöglicht.
Es soll aber vor allem Gotteswohnung in unserer Gemeinde sein.
So segne +Gott selbst dieses Bauwerk, dass es bald vollendet wird
und damit ein Zeichen seiner Gegenwart unter uns Menschen ist.*

Eschborn, 4. September 2016

Die Unterzeichnenden:

Alexander Brückmann, Pfarrer
Roland Effgen, Architekt
Dietmar Albrecht, Verwaltungsratsvorsitzender
Ludger Lindfeld, Stellv. Verwaltungsratsvorsitzender
Bert Kirschbaum, Pfarrgemeinderatsvorsitzender





Kreuzwoche zum Heiligen Jahr im Bistum Limburg

LIMBURG.- Barmherzigkeit! Darum geht es bei der Kreuzwoche 2016 im Bistum Limburg. Gefeiert wird sie **vom 11. bis zum 18. September**. Das traditionelle Kreuzfest zum Abschluss wird in diesem Jahr bestimmt von der Bischofsweihe und der Amtseinführung des neuen Bischofs von Limburg, Monsignore Dr. Georg Bätzing. Das hat es in der Geschichte des Kreuzfestes, das im Bistum seit 1959 gefeiert wird, noch nicht gegeben. Zuvor jedoch lädt die Diözese wie gewohnt zu ihrer Kreuzwoche mit verschiedenen Thementagen ein.

Eröffnet wird die Kreuzwoche am 11. September vom Apostolischen Administrator, Weihbischof Manfred Grothe, mit einem Pontifikalamt um 18.30 Uhr im Limburger Dom.

Sonntag	11. September	Tag der Pfarrgemeinderäte ab 14:00 Uhr
Dienstag	13. September	Tag der Religionspädagogik ab 9:15 Uhr
Mittwoch	14. September	Tag der Frauen ab 13:30 Uhr
Donnerstag	15. September	Tag der Caritas ab 15:00 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Stadtkirche! (nicht im Dom!)
Freitag	16. September	Tag der Orden ab 8:30 Uhr

Alle Informationen unter: www.kreuzfest.bistumlimburg.de

KINDERSEITE

Seite

Im Herbst verlieren die Bäume ihr Laub. Male alle Blätter in der angezeigten Form braun aus und du erhältst eine Zahl, die man mit dem Oktober in Verbindung bringt.



Aufbung: Oktober ist der zehnte Monat des Jahres.

Schwalbach

Pfarrbüro St. Pankratius

Pfarrsekretärin Karin Montkau
Taanusstraße 13
65824 Schwalbach a. Ts.
Telefon (06196) 56 10 20-0
Fax (06196) 56 10 20-12

Bürozeiten:

Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail:

St-Pankratius@t-online.de
www.katholisch-schwalbach.de

Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank
IBAN DE27501900006000630231

SEELSORGERINNEN UND SEELSORGER

Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN

Büro Schwalbach
Telefon (06196) 56 10 20 20
E-Mail: a.brueckmann@bistum-limburg.de

Gem. Ref. EVA KREMER

Büro Schwalbach, St. Martin
Telefon (06196) 56 10 20 50
Fax (06196) 56 10 20 51
E-Mail: e.kremer@bistum-limburg.de

Gem. Ref. BEATE GREUL

Büro Eschborn
Telefon (06196) 44018
E-Mail: b.greul@bistum-limburg.de

Past. Ref. GABRIELA VON MELLE

Büro Niederhöhnstadt
Telefon (06173) 99 88 933
E-Mail: g.vonmelle@bistum-limburg.de

Diakon KLEMENS KURNOTH

Büro Niederhöhnstadt
Telefon (06173) 61417
E-Mail: k.kurnoth@bistum-limburg.de

Pfarrer DIEUDONNÈ KATUNDA

Büro Niederhöhnstadt
Telefon (0152) 10 13 04 73
E-Mail: d.katunda@bistum-limburg.de

Gemeindeassistentin EVA-MARIA ROHRBACHER

Büro Schwalbach, St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 30
E-Mail: rohrbacher_89@hotmail.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung!

Niederhöhnstadt

Pfarrbüro St. Nikolaus

Pfarrsekretärin Cornelia Karn
Metzengasse 6
65760 Eschborn-Niederhöhnstadt
Telefon (06173) 61 417
Fax (06173) 61 015

Bürozeiten:

Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. 16.00 – 18.00 Uhr

E-Mail:

Nikolausgemeinde@aol.com
www.nikolausgemeinde.de

Bankverbindung:

Taunussparkasse
IBAN DE97512500000044002442

Spenden-Konto Caritas

IBAN DE75512500000044002450

Eschborn

Pfarrbüro Christ-König

Pfarrsekretärin Birgit Cromm-Ulshöfer
Hauptstraße 85
65760 Eschborn
Telefon (06196) 44 018
Fax (06196) 44 561

Bürozeiten:

Mo., Mi. u. Fr. von 8.00-12.00 Uhr

E-Mail:

mail@christkoenigeschborn.de
www.chirstkoenigeschborn.de

Bankverbindung:

Taunussparkasse
IBAN DE12512500000041008903

Spenden-Konto Caritas

IBAN DE59512500000041206519

Spendenkonto Partnergemeinde

San Salvador
IBAN DE38512500000041008920

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kath. Kindertagesstätte Rosenhecke

Oberurseler Str. 2, 65760 Eschborn
Leiterin Frau Ursula Gauf
Telefon (0160) 34 23 562
E-Mail: kita.rosenhecke@gmx.de

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius

Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach
Leiterin Frau Petra Mursch
Telefon (06196) 86 710
E-Mail: kita-pankratius@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte St. Martin

Badener Str. 19, 65824 Schwalbach
Leiterin Frau Cornelia Blasius
Telefon (06196) 95 19 898
E-Mail: kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de

SOZIALBÜRO ESCHBORN

Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon (06196) 77 77 33
E-mail: eschborn@sozialbuero-main-taunus.de
www.sozialbuero-main-taunus.de

Bürozeiten:

Mi.. 10.00 - 12.00 Uhr + 15.00-18.00 Uhr